

HAMBURGER Auslandsinvestitionen 2025

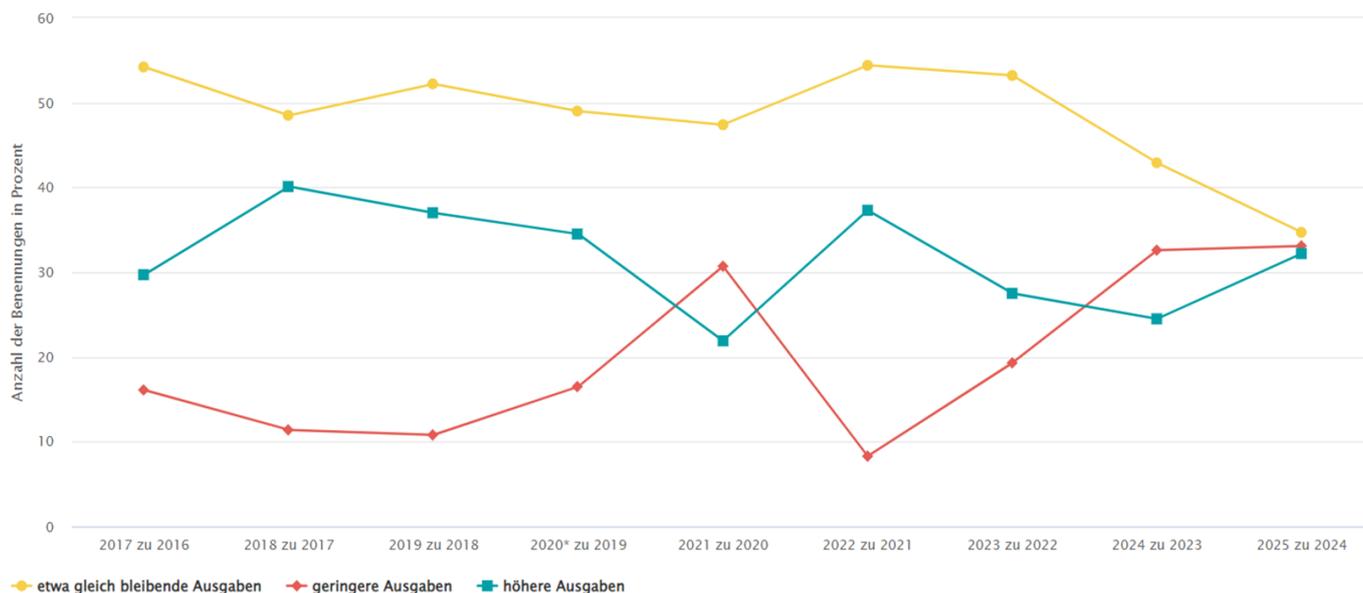
China und die USA verlieren an Attraktivität, Asien ist wieder im Kommen

Hamburger Unternehmen planen 2025 wieder mehr im Ausland zu investieren. Die Eurozone bleibt weiterhin die wichtigste Zielregion, gewinnt aber gegenüber dem Vorjahr nicht an Dynamik hinzu. Nordamerika und China verlieren im Jahresvergleich prozentual gegenüber den anderen genannten Zielregionen deutlich, die Bedeutung Asiens (ohne China) legt hingegen wieder zu. Während Vertrieb und Kundendienst als Investitionsmotivation wie im Vorjahr an erster Stelle steht, gewinnt die Bedeutung von Produktion als Mittel zur Kostenersparnis stark hinzu, was auf die abnehmende Wettbewerbsfähigkeit aufgrund hoher Energie- und Bürokratiekosten in der EU hindeutet. Das schwache Wirtschaftswachstum in China und die Unsicherheit hinsichtlich des wirtschaftspolitischen Agierens der neuen Trump-Administration dürften ebenfalls eine Rolle bei der regionalen Verteilung von Investitionsvorhaben spielen.

Für 2025 planen die an der Konjunkturumfrage teilnehmenden Hamburger Unternehmen mehr Investitionen im Ausland als im Vorjahr. Der Anteil der Unternehmen, die höhere Ausgaben im Ausland erwarten, steigt im Vergleich zur Befragung im Vorjahr um 7,7 Prozentpunkte auf 32,2 Prozent. Im Gegensatz dazu sinkt der Anteil der Unternehmen, die mit konstanten Auslandsinvestitionen rechnen, um 8,2 Prozentpunkte auf 34,7 Prozent. 33,1 Prozent der Unternehmen gehen von niedrigeren Investitionsausgaben aus, gegenüber 32,6 Prozent bei der Befragung im Vorjahr.

Diese verstärkte Investitionsplanung spiegelt sich auch deutlich im Saldo wider, der die Differenz zwischen den Antworten „höhere Ausgaben“ und „geringere Ausgaben“ darstellt: dieser steigt um 7,2 Prozentpunkte von -8,1 im Vorjahr auf -0,9 im Jahr 2025.

Wie werden sich die Ausgaben Ihres Unternehmens für Investitionen im Ausland im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



* Einschätzungen Hamburger Unternehmen vor dem Corona-Ausbruch in Deutschland

Im Jahr **2025** bleibt die **Eurozone** mit 65,9 Prozent der Nennungen weiterhin die bevorzugte **Zielregion**, jedoch fällt das Wachstum mit nur 1,4 Prozentpunkten im Vergleich zur Befragung vor einem Jahr äußerst gering aus. Ungeachtet der vielfältigen Herausforderungen mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit, einschließlich hoher Energiepreise und weiterhin komplexer Regulierung in der EU, wird die Eurozone weiterhin als sicherste Region für Investitionen wahrgenommen.

Asien-Pazifik (ohne China) wird von 26,2 Prozent der befragten Unternehmen als Zielregion für geplante Investitionen genannt und klettert damit um zwei Plätze auf den 2. Rang. Mit einem Zuwachs von 6,7 Prozentpunkten verzeichnet Asien-Pazifik das größte Wachstum aller untersuchten Regionen und erreicht damit das Niveau von 2023. Die Region scheint aufgrund der eigenen Wirtschaftsdynamik, aber auch aufgrund des mangelnden Wirtschaftswachstums in China wieder an Attraktivität dazugewonnen zu haben.

Auf Platz 3 ist weiterhin **Nordamerika** mit 25,5 Prozent, verliert aber mit 7,1 Prozentpunkten stark gegenüber dem Vorjahr. Ein Grund dürfte die auf Unternehmensseite wahrgenommene Unberechenbarkeit des neu gewählten US-Präsident Trump sein.

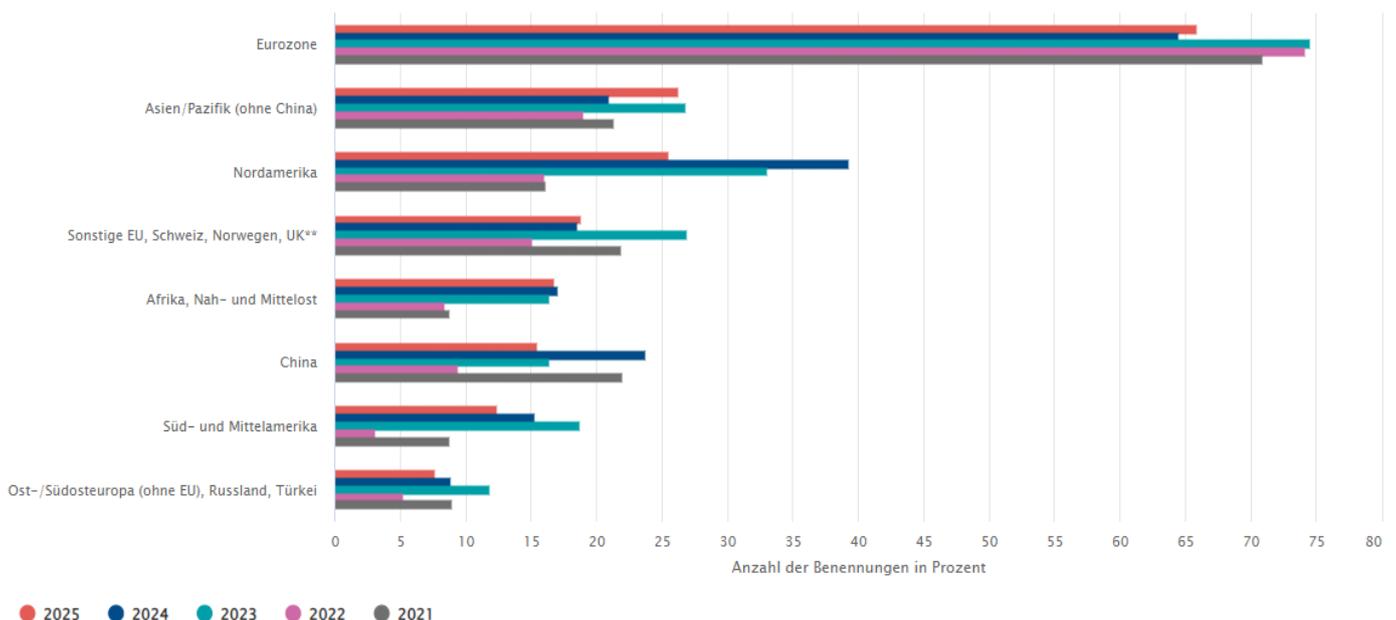
Die Investitionspläne Hamburger Unternehmen für die **Sonstige EU, die Schweiz, Norwegen und das Vereinigte Königreich** bleiben mit einem geringfügigen Zuwachs von 0,3 Prozentpunkten im Vergleich zur Vorjahresbefragung stabil. Mit 18,8 Prozent der Nennungen belegt diese Region den 4. Platz.

Die Region **Afrika, Naher Osten und Mittelost** zeigt bei den geplanten Investitionen Hamburger Unternehmen im dritten Jahr in Folge ein konstantes Niveau und liegt mit 16,7 Prozent der Nennungen (ein leichter Rückgang von 0,3 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr) auf Platz 5.

China wird nur von 15,4 Prozent der antwortenden Unternehmen genannt und fällt mit einem Verlust von 8,3 Prozentpunkten auf das Niveau von 2023.

Wo plant Ihr Unternehmen Auslandsinvestitionen zu tätigen?

Mehrfachnennungen möglich



* Planungen Hamburger Unternehmen vor dem Corona-Ausbruch; ** UK (Vereinigtes Königreich), ab 2024 in dieser Ländergruppe, vorher als Einzelkategorie

Damit rutscht das Land von Platz 3 im Vorjahr nun auf den sechsten Platz der von den befragten Unternehmen genannten Zielregionen. Im Vorjahr war noch ein Zuwachs bei den Investitionsplänen in China zu verzeichnen. Neben der nach den US-Wahlen weiter gestiegenen geopolitischen Unsicherheit dürften die sehr niedrigen wirtschaftlichen Wachstumszahlen und die anhaltend schwache Binnennachfrage den diesjährigen Rückgang begründen.

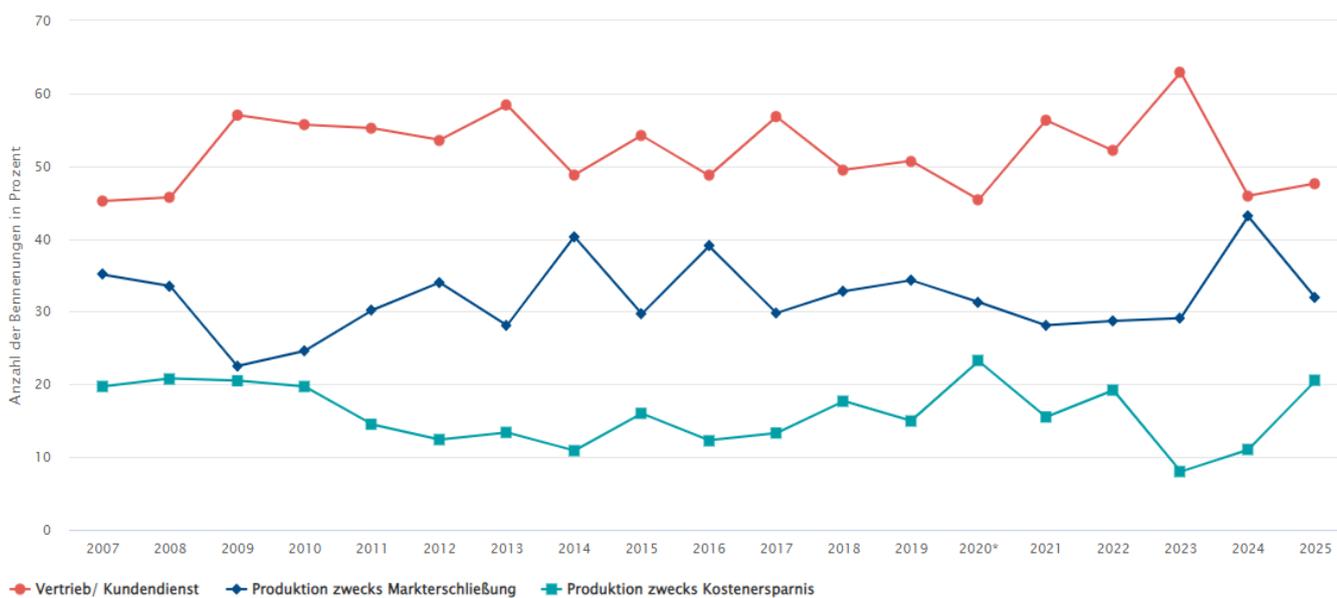
In der Region **Süd- und Mittelamerika** liegt der Wert bei 12,4 Prozent. Es wird sich zeigen, wie sich dieser Wert im kommenden Jahr gegenüber von Diversifizierungsdruck und der Ausverhandlung des MERCOSUR-Abkommens entwickeln wird.

Das Schlusslicht unter den Zielregionen für Investitionen Hamburger Firmen bildet auch in diesem Jahr die Ländergruppe **Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland** und die **Türkei**. Hatte sie von 2022 auf 2023 noch einen Anstieg von 5,2 Prozentpunkten auf 11,8 Prozent erfahren, brach diese Zahl in der aktuellen Umfrage auf 8,8 Prozent ein. Wie im Vorjahr

dürfte der anhaltende Krieg Russlands in der Ukraine hierfür der Grund sein.

Ein neuer Trend ist bei den Angaben zu **Funktionsschwerpunkten** der geplanten Auslandsinvestitionen zu erkennen: Hier ist 2025 im Vergleich zur Befragung vor einem Jahr eine deutliche Zunahme der **Produktionsverlagerung zwecks Kostenersparnis** zu erkennen (+9,5 Prozentpunkte auf 20,5 Prozent), die wiederum auf die sinkende Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der EU hindeutet, auch wenn **Kundennähe** nach wie vor der wichtigste Beweggrund für Investitionen im Ausland ist (47,6 Prozent), gefolgt von **Produktion zwecks Markterschließung** (31,9 Prozent).

Welchen Funktionsschwerpunkt haben die Auslandsinvestitionen Ihres Unternehmens im Jahr 2025?



* Planungen Hamburger Unternehmen vor dem Corona-Ausbruch in Deutschland

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.hk24.de/konjunktur

Weitere Konjunkturdaten (inklusive aktuelle Geschäftslage, zukünftige Geschäftslage, wirtschaftspolitische Risiken und Personal- und Investitionsplanungen) sowie Statistiken der Handelskammer unter www.hk24.de/konjunktur bzw. www.hk24.de/zahlen

www.hk24.de/international

Informationen zu den Beratungs- und Serviceleistungen mit Außenwirtschaftsbezug

Die Handelskammer betreibt darüber hinaus eigene auswärtige Vertretungen in Dubai, Mumbai und Shanghai (www.hk24.de, Dokument-Nr. 105044).

Zudem werden regelmäßig Veranstaltungen mit Außenwirtschaftsbezug wie AHK-Ländersprechtage durchgeführt.

Sämtliche Veranstaltungen sind in der Veranstaltungsdatenbank aufgeführt (www.hk24.de, Dokument-Nr. 1134020).

www.hk24.de/mitmachen

Machen Sie mit bei den vierteljährlichen Konjunkturbefragungen und registrieren Sie sich.

HINWEISE ZUR SYSTEMATIK

Im Rahmen der Konjunkturumfrage unserer Handelskammer („Hamburger Konjunkturbarometer“) zum Ende des IV. Quartals 2024 (Befragungszeitraum: 12. Dezember 2024 bis 08. Januar 2025) liegen neben insgesamt 680 Unternehmensmeldungen zwischen 103 und 510 Antworten zu Sonderfragen zum Thema „Auslandsinvestitionen Hamburger Unternehmen“ vor.

51,3 Prozent der antwortenden Unternehmen investier(t)en im Jahr 2024 und 2025 nicht im Ausland. Das dargestellte Gesamtbild für die Hamburger Wirtschaft ergibt sich aus den nach Unternehmensgrößen gewichteten Stimmen der von unserer Handelskammer befragten Unternehmen verschiedener Wirtschaftszweige. Wenn bei einzelnen Fragen Mehrfachnennungen möglich sind, ergeben sich in der Regel kumuliert Gesamtergebnisse von über 100 Prozent.

Herausgeber:

Handelskammer Hamburg | Adolphsplatz 1 | 20457 Hamburg
Tel.: 040 36138-138 | service@hk24.de | www.hk24.de

Bearbeitung:

Timm Rohweder (Tel.: 040 36138-292 | tim.rohwerder@hk24.de)

Maike Chao (Tel.: 040 36138-670 | Maike.Chao@hk24.de),

Dr. Torsten König (Tel.: 040 36138-367 | torsten.Koenig@hk24.de)